



Heinrich Kammacher, Shari Stöver, Katharina Kuhlmann, Malin Wiegmann, Sandro Frede, Kevin Lehmkuhl und Tatjana Pfau (v.l.).

„Muss man live erleben“

Fröhlicher Rückblick: „Immer wieder Schule zwischen den Terminen“

KIRCHDORF • Fürstenhochzeit in Monaco? „Reload“-Festival in Sulingen? Die Abschlussfeier der Haupt- und Realschule Kirchdorf könne locker mit den beiden Ereignissen mithalten, begrüßte Schulleiterin Tatjana Pfau die Gäste. Die waren nach der Feier der selben Meinung.

Aufgeregt waren die Sängerinnen des HRS-Chors, die ihren ersten Auftritt vor Publikum dank der Vorbereitung durch Chorleiter Harald Soboll bestens meisterten. „Geile Zeit“, „Geboren um leben“ und „Der Weg“ schlugen den Bogen von der HRS-Schulzeit zum neuen Lebensabschnitt, in den alle Abschlusschüler starten.

Zusammen mit Schülersprecher Sandro Frede blickte Tatjana Pfau auf die zehn Jahre Schulzeit des Jahrgangs zurück. Amüsant rief Schulleiterin Pfau mar-



Schulleiterin Tatjana Pfau und Schülersprecher Sandro Frede.

kante Ereignisse der Weltgeschichte in Erinnerung, während sich Abschlusschüler Sandro der Sicht der 48 Mitschüler widmete. Erklärt wurde, warum Eltern gern die Babyfotos zeigen („Das ist die Zeit, über die wir Eltern gerne sprechen“). Den Grundschülern in ihren Hausschuhen im Klassenraum wird klar: „Hausaufgaben machst du wohl die nächsten zehn Jah-

re noch – und es wird nie Spaß machen.“ Schul-Veranstaltungen wurden genannt, an denen die Abschlusschüler beteiligt waren. Und: „Tests, Klausuren, Abschlussarbeiten, Referate, Bundesjugendspiele. Unser Terminkalender war voll von Aktivitäten – und immer wieder kam die Schule dazwischen.“ Endlich fertig: 14 Schüler gehen zur BBS, 15 wechseln ans Gymnasium, zur Fachoberschule oder an ein Fachgymnasium, sechs absolvieren ein freiwilliges soziales Jahr oder freiwilligen Wehrdienst, 14 starten am 1. August mit einer Ausbildung ins Berufsleben. „All diese Wege zeigen, dass die Berufsorientierung an der HRS Kirchdorf funktioniert“, erklärt Tatjana Pfau. Praktika, die besorge gerne und in

ausreichender Zahl auch der Förderverein der HRS und nicht ohne Grund: „Wir brauchen euch als Teil der Gesellschaft“, erklärte Fördervereins-Vorsitzender, Samtgemeindebürgermeister Heinrich Kammacher. Schulleiternatsvorsitzender Fuchs erinnerte an schulische Besonderheiten während der zehn Jahre der Abschlusschüler. Die Klassenlehrer Rainer Daubert (10 H) und Heidi Israel (10aR) überreichen ihren Schülern dann die Abschlusszeugnisse. Carola Labbus, Klassenlehrerin der 10bR, entließ ihre weißen und schwarzen Schäfchen hingegen nicht ohne eine letzte, sehr herzliche, aber auch mahnende Ansprache. „In mir habt ihr trotz allem einen Fan. Euch kann man nicht beschreiben, euch muss man live erleben“, schloss Labbus, bevor auch sie die Zeugnisse aushändigt. Gutscheine für Fachbücher überreicht Fördervereins-Vorsitzender Kammacher an die Klassenbesten: Katharina Kuhlmann und Shari Stöver (beide 1,7 und aus der 10aR), Malin Wiegmann (2,0, 10bR) und Kevin Lehmkuhl (2,1, 10h). Geehrt wurde ebenso Sandro Frede für sein soziales Engagement als Schülersprecher. ■ sis



Der neue HRS-Schulchor bei seinem ersten Auftritt. ■ Fotos: sis